



Im Wandel der Zeit

## GESCHICHTE UNSERER KIRCHE

### Die Reformation und ihre Folgen

Nach Einführung der Reformation durch den Pfalzgrafen Ottheinrich aus Alzey im Jahre 1556 fügten sich die meisten Spiesheimer Bürger diesem Grundsatz. Und so fanden in Spiesheim ausschließlich reformierte Gottesdienste nach der Lehre Calvins, einem Reformator, statt.

### Abgabe der Kirche an die Katholiken

Die ständig wechselnden Gutsherren für Spiesheim brachte uns Reformierten, dass im Jahre 1698 unter der Herrschaft vom Pfalzgrafen Johann Wilhelm Ignatius das Gotteshaus auch für katholische Gottesdienste zur Verfügung gestellt werden musste. So entstand das Simultaneum in Spiesheim. Nach der Pfälzer Kirchenteilung im Jahre 1705 wurde die Kirche den Katholiken zugesprochen. Folglich waren wir gezwungen eine eigene Kirche für uns zu bauen.

### Die Scheunenkirche

Nach dem Kauf einer Scheune auf dem Liding, gegenüber der auch heute noch katholischen Kirche dauerte es doch über 20 Jahre, bis sie als Kirche ihrer Bestimmung im Jahre 1728 übergeben wurde. Dies geht von einer Glocke aus, die eine Inschrift aus diesem Jahre besitzt.

Im Jahre 1755 hatte der Churpfälzische Kirchenrat in Heidelberg ein Kollektenbuch erstellt, damit eine Haussammlung zum Bau einer neuen Kirche in Spiesheim gemacht werden konnte. Aus einem Auszug der damaligen Schriften hieß es:

*Ihre ganz zerfallene und zur Fassung der zahlreichen Gemeindeglieder viel zu enge Kirche, nebenbei noch erwähnt einem ganz entlegenen Ort, soll auf einen bequemeren Platz des bereits gekauften Grundstückes im Backesgarten verlegt werden. Der Backesgarten ist genau hier wo wir uns befinden.*

### Plan einer neuen Kirche

Durch Bewilligung einer Kollektensammlung zum Bau einer neuen Kirche für die reformierte Gemeinde Spiesheim seitens der kurpfälzischen Administration waren die Gemeindeglieder froh. Sie konnten einen Neubau aus eigenen Mitteln nicht realisieren. Bereits 1788 gab es Pläne, eine neue Kirche zu erstellen. Diese sollte im Jahre 1789 fertig gestellt werden. Das Fundament stand.

### Folgen der Französischen Revolution

Doch die französische Revolution und die Dazugehörigkeit der Spiesheimer unter französischer Herrschaft veränderten den Stellenwert der Religion ins Negative.

Die finanziellen Mittel für den damals benannten „unverhältnismäßig großen Bau für eine Kirche“ waren plötzlich nicht mehr da.

### Wanderjahre der Spiesheimer

Im Jahre 1800 konnte die ‚Scheunenkirche‘ wegen Baufälligkeit nicht mehr genutzt werden.

Die Glocke aus dem Einweihungsjahr 1728 wurde im Turm der katholischen Kirche aufgehängt, die Stummorgel aus dem Jahre 1730 fand ihren Platz bis zum Neubau eines neuen Gotteshauses in der evangelischen Schule.

Die Gemeindeglieder wurden zunächst der Pfarrei Armsheim zugeteilt.

Durch den Zusammenschluss der Reformierten und Lutheraner zur rheinhessischen ev. Kirche im Jahre 1822 gehörte Spiesheim nach Umgestaltung der kirchlichen Bezirke ab 1824 zu Ensheim. Worüber die Spiesheimer doch recht froh waren, mussten sie nicht mehr den weiten Weg nach Armsheim zum Gottesdienst zurücklegen.

## Die reformierten und evangelischen Pfarrer in Spiesheim

1601	Johannes Decker
1610	David Meisner
1621	Petrus Celesius
1651	Theodor Himmelreich (Pfarrer in Armsheim und Spiesheim)
1688	Pfarrer Catoir in Armsheim

### Spiesheim ist seit 1688 eine Filialgemeinde ab 1688 von Armsheim

1718	Johannes Catoir
1720- 1728	Michael Catoir
1736	Pfr. Floret mit einem Vikar
1736- 1752	Johann Floret, Sohn vom Vorgänger
1764- 1790	Friedrich Christian Pletsch
1793	Georg Friedrich Winkelblech, Pfarrer und Inspektor
1794- 1806	Karl- Philipp Winkelblech, Sohn vom Vorgänger (ab 1807 in Ensheim)
1813	Karl Wundt, Vikar in Armsheim
1815- 1824	Theodor Winkelblech, Sohn von Karl Philipp Winkelblech

### 1824 von Ensheim

1824- 1829	Karl Philipp Winkelblech
1830- 1835	Johannes Scherer
1835- 1848	Georg Friedrich Heddeus
1849- 1867	Heinrich Jakob Kern
1868- 1876	Heinrich Rudolf Kolb
1876- 1884	Eugen Alexander Kölsch
1884- 1887	Dekan Hoffmann, Spezialvikar
1887- 1902	Wilhelm Heinrich Georg Hermann
1902- 1909	Friedrich Landmann
1909- 1911	Pfarrer Winkler
1911- 1926	Albrecht Friedrich Thaer
1927- 1943	Heinrich Spering
1944- 1946	Pfarrer Staiger, Vakanzvertreter aus Schornsheim

1946- 1950	Heinrich Grieshammer
1950- 1952	Pfarrer Hörr, Vakanzvertreter aus Bechtolsheim
1952- 1973	Philipp Mayer
1973- 1979	Pfarrer Hickel
1979- 1982	Friedrich Vetter, Vakanzvertreter
1982- 1989	Jürgen Schefzyk
1989	Pfarrer Klinghammer, Vakanzvertreter
1990- 1998	Beatrix Becker

### 1999 von Bechtolsheim

1999- 2006	Wolfgang Paechnatz
2006- 2007	Kurt Kaltwasser, Vakanzvertreter
2007 - 2011	Ehrenfried Kissinger
Seit 2012	Markus Krieger

## Bau der ersehnten Kirche

Dann war es endlich soweit. 1844, nach 55 Jahren, konnte auf dem angefertigten Fundament mit dem Bau der neuen Kirche begonnen werden. Die alte Kirche auf dem Liding wurde abgerissen. Da die Spiesheimer damals schon praktisch veranlagt waren, wurde ein Teil der Steine hieraus, was nicht verkauft wurde, für die neue Kirche verwendet. Das Baumaterial wurde von den Gemeindegliedern herangefahren, und so konnte die Kirche im byzantinischen Stil, welcher sich hier im Deckenbereich und an den Fenstern auslegt, unter Stadtbaumeister Rhumbler aus Alzey erstellt werden. Dieser Baumeister prägte auch die Nikolai-Kirche in Alzey.

Die Glocke fand ihren Weg wieder aus der katholischen Kirche in unser Gotteshaus, und die wertvolle Stummorgel fand ihre Bestimmung wieder in unserer Kirche.

Die Einweihung der Kirche resultierte im Jahr 1846. In großer Aufmachung mit einem Zug, wie es damals hieß, dem Tragen der Bibel und dem Schlüssel im Beisein vieler Pfarrer und Lehrer aus den umliegenden Dörfern wurde ein großes Fest gefeiert.

Nun besteht diese unsere Kirche seit über 160 Jahren.

## SEHENSWERTES IN DER KIRCHE

Nicht nur unsere Kirche ist etwas Besonderes. Auch andere Kostbarkeiten hier in der Kirche sind von großer Bedeutung.

## Die Stummorgel

Wie erwähnt besitzt die Kirche eine Stummorgel aus dem Jahre 1730, die ihren Platz hier in der Kirche gefunden hat. Sie wurde zwar im ersten Weltkrieg ihres Zinnes, woraus die Orgelpfeifen bestanden, beraubt, ihr Klingen konnte aber durch eine Spende neuer Orgelpfeifen im Jahre 1922 wieder erweckt werden.

### Der Kistenfund

Des Weiteren befinden sich hier symbolische Wertgegenstände von 1822 aus dem Zusammenschluss der Reformierten und Lutheraner zur rheinhessischen ev. Kirche. Dies sind 2 Abendmahlkannen.

Diese Kannen, alte Bibeln aus den Jahren 1703, 1894 und 1911, Gesangbücher anno 1916 sowie ein Kirchenbuch aus dem Jahre 1858 wurden vor wenigen Jahren in einer **Kiste** - man höre und staune - hier in der Kirche entdeckt. So sieht man auch, dass eine Kirche eigentlich nichts verliert, sondern nur gut aufbewahrt

So konnten wir nach aufwendiger Renovierung der wiederentdeckten Gegenstände an Ostern 2006 nicht nur diese wertvollen Objekte entgegennehmen, sondern auch das 160jährige Jubiläum unseres Gotteshauses feiern. Unseren kleinen Kirchenschatz können Sie am Eingang unserer Kirche in einer Vitrine beäugen.

## MUSIK IN DER KIRCHE

### Orgel und Chormusik

**Die Musik** hat unsere Kirche auch geprägt. Nicht allein die klangvolle Stumm-Orgel, sondern auch verschieden Chöre teilten sich musikalisch mit.

Bei der Einweihung der Kirche 1846 liest man in alten Aufzeichnungen, dass junge singende Burschen den Einzug in die neue Kirche begleitet haben. Leider ist nicht weiter bekannt, ob diese Burschen öfters in der Kirche gesungen haben.

Des Weiteren wurde 1921 ein Kirchenchor ins Leben gerufen. Er hatte fast 90, in der Mehrzahl jedoch fördernde Mitglieder. Aus Mangel an Geld für den Dirigenten musste der Chor 1925 leider wieder aufhören.

### Der Posaunenchor

Im Jahre 1962 wurde der evangelische Posaunenchor gegründet. Mit heute 16 aktiven Bläserinnen und Bläsern unterstützt er noch viele Gottesdienste und Spiesheimer Feste mit seinen Klängen.

## DIE PFARRER

Durch einen langen Weg unserer jetzigen evangelischen Kirche schätzen wir uns heute glücklich, dies alles in Spiesheim zu haben. Unsere christliche Gemeinde ist Teil des ev. Pfarramtes Bechtolsheim. Biebelnheim und Ensheim gehören ebenso dazu. Diese wird geleitet von Pfarrer Krieger, unterstützt von Pfarrer Ansorg.

Somit komme ich nun zum Schluss meiner kleinen Ausführung. Mein Wissen zu meinem kleinen Bericht habe ich durch die Spiesheimer Chronik und andere kirchlichen Aufzeichnungen erhalten.

Petra Westenberger  
Spiesheim, im Juni 2008